



Gemeinsam gegen Hörbarrieren

Haben Sie schon einmal von „Hörbarrieren“ gehört?

Etwa 6 bis 8 Prozent der Menschen leiden unter einer gravierenden Hörbeeinträchtigung. Betroffen sind vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen in jüngeren Jahren und sogar Kinder und Jugendliche. Mit den folgenden Fragen möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, mit welchen Schwierigkeiten diese etwa 5 Millionen Menschen in Deutschland täglich beim Hören und Verstehen zu tun haben.

1. Wo, glauben Sie, haben hörgeschädigte Menschen besondere Schwierigkeiten beim Hören und Verstehen?

- (a) _____
- (b) _____
- (c) _____
- (d) _____
- (e) _____

2. Was macht das Hören und Verstehen für hörgeschädigte Menschen in diesen Situationen besonders schwierig?

- (a) _____
- (b) _____
- (c) _____
- (d) _____
- (e) _____

3. Welche Folgen hat es wohl, wenn hörgeschädigte Menschen in verschiedenen Situationen schlecht und unvollständig verstehen?

- (a) _____
- (b) _____
- (c) _____

(d) _____

(e) _____

4. Welche technischen Hilfsmittel oder Vorkehrungen kennen Sie, die hörgeschädigten Menschen beim Verstehen helfen?

(a) _____

(b) _____

(c) _____

(d) _____

(e) _____

5. Wie, denken Sie, können Sie persönlich in einem Gespräch mit einem schwerhörigen Menschen zu einer guten Verständigung beitragen?

(a) _____

(b) _____

(c) _____

(d) _____

(e) _____

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!

Wenn Sie möchten, schicken Sie uns Ihre Ideen und Antworten doch bitte zurück:

Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn Rhein-Sieg-Kreis

Hausdorffstr. 250, 53129 Bonn

vse-bn-rsk@arcor.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.schwerhoerigenverein-bonn.de